

# FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

■ *kompakt*

Gewinn, Verlust  
& Insolvenz

Online-  
Lernumgebung



Test  
Center

auf [www.gida.de](http://www.gida.de)

FILM+SOFTWARE  
3x

Aufwand



Ertrag



Wirtschaft

DVD  
VIDEO

# Inhalt und Einsatz im Unterricht

"FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT *kompakt*"

## "Gewinn, Verlust & Insolvenz" (Sek. I+II)

Ein kurzes DVD-Intro endet im DVD-Hauptmenü, das direkten Zugriff auf **4 Modulfilme** bietet:

Gewinn und Einkommen – Motoren der Wirtschaft	6:30 min
Aufwand, Ertrag, Gewinn – oder Verlust	2:50 min
Insolvenzrecht & Insolvenzantrag	3:20 min
Insolvenzverfahren oder Insolvenzplan	6:00 min

Die Modulfilme geben einen motivierenden Einstieg in die Zusammenhänge von Ertrag, Aufwand, Gewinn und Verlust. Diese Grundbegriffe des Wirtschaftens in einem Unternehmen werden ausführlich erläutert und mit praktischen Beispielen belegt, sodass die Schüler Begriffe und Funktionen gut einordnen können.

Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar. Allerdings sollten die Filmmodule 3 + 4 in dieser Reihenfolge eingesetzt werden.

Die Modulfilme dieser DVD bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten** sollten die geschilderten ökonomischen Zusammenhänge gut verstehen können.

**Ergänzend zu den o.g. 4 Modulfilmen** finden Sie auf dieser DVD:

- **8 Farbgrafiken**, die Zusatzinformationen zu allen Filmen geben (im Grafik-Menü, direkt im Hauptmenü zugreifbar);
- **4 ausdruckbare, aber auch elektronisch ausfüllbare pdf-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und in Lehrerfassung (im DVD-ROM-Bereich).

**Im GIDA-"Testcenter"** (auf [www.gida.de](http://www.gida.de))

finden Sie auch zu dieser DVD "Gewinn, Verlust & Insolvenz" interaktive und selbstauswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

## Begleitmaterial (pdf) auf dieser DVD

Über den "Windows-Explorer" Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur der DVD einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner "DVD-ROM". In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

### start.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial der DVD zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und DVD-Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER, etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter liegen jeweils in Schülerfassung und in Lehrerfassung (mit eingetragenen Lösungen) vor. Sie ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der DVD und sind direkt am Rechner elektronisch ausfüllbar. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie aber auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

---

**Fachberatung** bei der inhaltlichen Konzeption dieser DVD:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer).

---

## Inhaltsverzeichnis

Seite:

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm

4

### Die Filme:

Gewinn und Einkommen – Motoren der Wirtschaft

5

Aufwand, Ertrag, Gewinn – oder Verlust

8

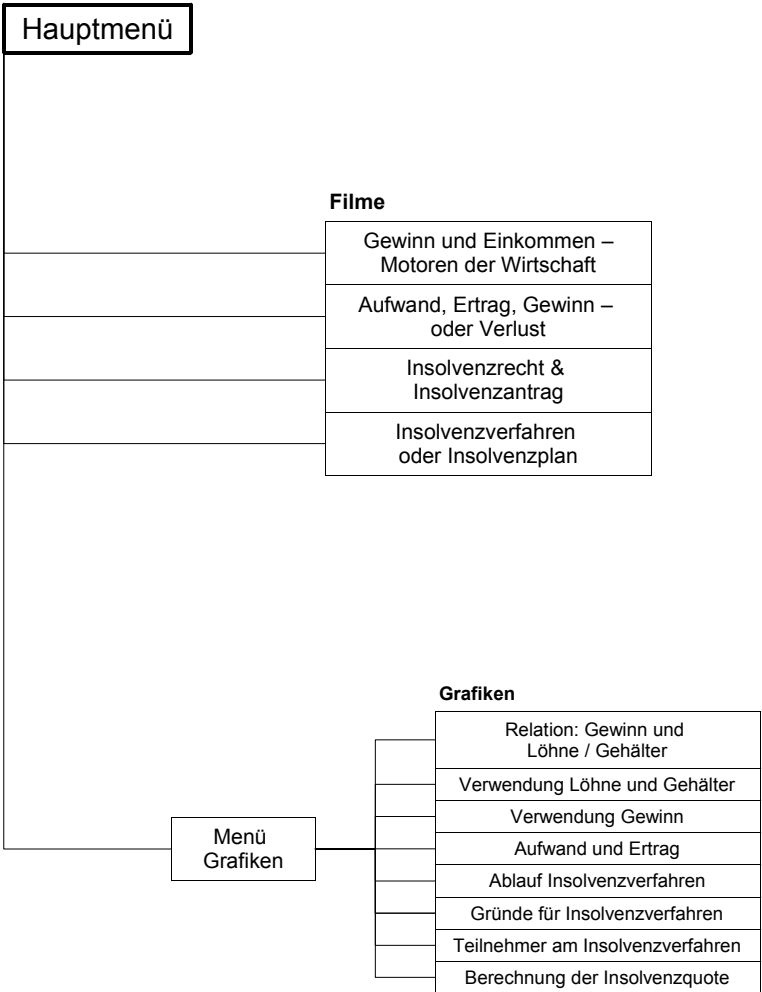
Insolvenzrecht & Insolvenzantrag

9

Insolvenzverfahren oder Insolvenzplan

10

# DVD-Inhalt - Strukturdiagramm



# Gewinn und Einkommen – Motoren der Wirtschaft

Laufzeit: 6:30 min, 2011

## Lernziele:

- Wie Unternehmensgewinne entstehen und welche durchschnittlichen Größenordnungen sie haben;
- wofür Unternehmensgewinne hauptsächlich verwendet werden;
- inwieweit die volkswirtschaftlichen Funktionen von Unternehmensgewinnen mit denen der Arbeitseinkommen vergleichbar sind.

## Inhalt:

Unternehmensgewinne werden unterschiedlich beurteilt. Manche sprechen von unverdienten Profiten, andere vom Lohn für wertvolle, ja unverzichtbare Leistungen der Unternehmer. Auch über die Größenordnungen und die Verwendungszwecke von Unternehmensgewinnen gibt es widersprüchliche Aussagen und Ansichten.

Gewinn wird zunächst sehr einfach definiert als ein "Geldvorrat", den das Unternehmen anlegt. Gewinne, die man in guten Jahren macht, können helfen, schlechtere Jahre zu überstehen. Der Film zieht schon hier die Parallele zum "Sparen" von Einkommensteilen bei jedem Arbeitnehmer.

Der Film stellt zunächst die Größenordnungen anschaulich dar: Im Durchschnitt aller industriellen Unternehmen stehen jedem EURO Gewinn rund zehn EURO gegenüber, die das Unternehmen für Löhne und Gehälter aufwendet.



Abbildung 1: Gewinn : Löhne & Gehälter ca. 1:10

Im weiteren werden dann die volkswirtschaftlich parallelen Funktionen von Unternehmensgewinnen und Arbeitseinkommen ausführlich veranschaulicht. Beide sind **Steuerquellen des Staates**. Beide sind aber auch **Antriebskräfte der Wirtschaft**.



Abbildung 2: Arbeitnehmereinkommen als Motor der Wirtschaft

Die Arbeitseinkommen (aus unselbständiger Arbeit) sind u.a. private **Kaufkraft**, deren Einsatz hauptsächlich den Konsumgüterproduzenten Beschäftigung bringt.

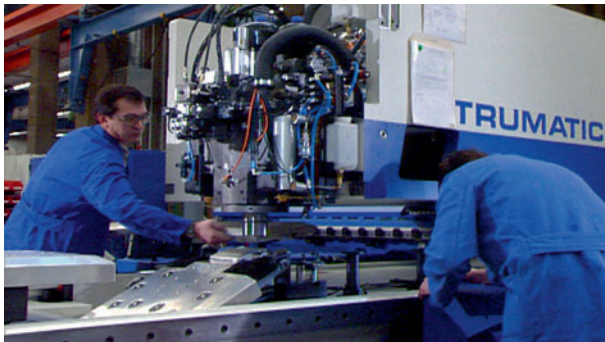


Abbildung 3: Unternehmensgewinne als Motor der Wirtschaft

Aus den Unternehmensgewinnen werden u.a. **Investitionen** finanziert, die bei den Herstellern von Investitionsgütern (Maschinen, Anlagen) Nachfrage und damit Arbeit schaffen.

Nachdem diese ähnliche Funktion von Arbeitnehmereinkommen und Unternehmensgewinnen herausgearbeitet ist, zeigt der Film auch einen Interessenkonflikt auf: Löhne und Gehälter sind für die Unternehmen Kosten, die sich auf die Gestaltung der Preise auswirken.

Dieser Kostenaspekt ist wesentlich, weil die weitaus meisten Unternehmensgewinne unter starkem Druck des Wettbewerbs unserer Marktwirtschaft stehen. Dass dieser Konkurrenzkampf der Unternehmen – in dem auch ausländische Unternehmen frei beteiligt sind – äußerst scharf ist, zeigen die vielen tausend Insolvenzen jährlich (Durchschnittlich ca. 30.000 pro Jahr).



*Abbildung 4: Produktionsimpression TRUMPH AG*

Aus der Schlusspassage des Films:

"Wer nicht irgendwelchen primitiven Werbeslogans blind folgt, wer genau prüft, ob ein Erzeugnis sein Geld wert ist, der bringt den Wettbewerb in Schwung.

Im harten Wettbewerb der Unternehmen entstehen Gewinnchancen hauptsächlich dort, wo sie verdient sind: In Unternehmen mit den besten Leistungen."

\* \* \*

# Aufwand, Ertrag, Gewinn – oder Verlust

Laufzeit: 2:50 min, 2011

## Lernziele:

- Die Begriffe Aufwand, Ertrag, Gewinn und Verlust kennenlernen;
- verstehen, wie Gewinn oder Verlust im Unternehmen entstehen;
- die Kostenstruktur eines durchschnittlichen Produktionsunternehmens erkennen.

## Inhalt:

Dann werden die grundlegenden Begriffe **Aufwand** (Kosten) und **Ertrag** (Erlös) des wirtschaftenden Unternehmens eingeführt.



Übersteigt der Ertrag den Aufwand, ist **Gewinn** entstanden.

Abbildung 5: So entsteht Gewinn ...

Ist der Aufwand höher als der Ertrag, dann ist **Verlust** entstanden.



Abbildung 6: ... und so entsteht Verlust!

Die Unternehmen verschiedener Größe erreichen selbst bei **guter** Konjunktur nur Gewinne von zwei bis drei Prozent des Umsatzes (siehe dazu im Film die "Cent-Bilanz" für **normalen** Wirtschaftsablauf, die mit einem Reingewinn – nach Steuern – von 1,5 Prozent des Umsatzes abschließt).

\*\*\*



# Insolvenzrecht & Insolvenzantrag

Laufzeit: 3:20 min, 2011

## Lernziele:

- Das Prinzip des deutschen Insolvenzrechts erkennen;
- Den Grund (und korrekten Zeitpunkt) für einen Insolvenzantrag erkennen.

## Inhalt:

Der Film leitet ein mit einem kurzen Diskurs über Sinn und Zweck des modifizierten Insolvenzrechts, das seit dem 1.1.1999 Gültigkeit hat: Wenn die Pleite droht, dann sollen sich Schuldner und Gläubiger möglichst auf die Rettung des angeschlagenen Unternehmens konzentrieren.

Die vormals üblichen Konkursverfahren führten allzu häufig zum Totalausfall von Schuldnerforderungen, von Arbeitsplätzen und Produktions-Know-how. Diese für alle Beteiligten wenig erfreuliche Situation sollte mit dem reformierten Recht verbessert werden.

Im folgenden wird der Grund und Startpunkt für ein **Insolvenzverfahren** geschildert (hier nur Stichworte):

- Eintreten eines Insolvenzgrundes, Zahlungsunfähigkeit;
- Insolvenzantrag beim Amtsgericht;
- Feststellung der (Insolvenz-)Masse, ggfs. Eröffnung des Insolvenzverfahrens.



Abbildung 7: Insolvenzantrag

\*\*\*

# Insolvenzverfahren oder Insolvenzplan

Laufzeit: 6:00 min, 2011

## Lernziele:

- Den Ablauf eines Insolvenzverfahrens (Sanierung nicht möglich) nachvollziehen können;
- Im Unterschied dazu den Sinn und Zweck einer Unternehmenssanierung nach Insolvenzplan erkennen;
- Die neue Möglichkeit der "Restschuldbefreiung" für persönlich haftende Gesellschafter/Unternehmer kennenlernen, ihre Vor- und Nachteile diskutieren.

## Inhalt:

Der Film setzt inhaltlich den Modulfilm 3 "Insolvenzantrag" fort und schildert zunächst den weiteren Ablauf eines Insolvenzverfahrens bis zum Ende, hier in Stichworten:

- Bestellung eines Insolvenzverwalters durch das Amtsgericht;
- Übernahme der Unternehmensführung durch den Insolvenzverwalter, Einberufen der Gläubigerversammlung, Wahl des Gläubigerausschusses, Anmelden der Forderungen;
- Feststellung der Nicht-Sanierbarkeit des Unternehmens;
- Verkauf aller Firmenbestandteile durch den Insolvenzverwalter, gleichmäßige Bedienung aller Gläubiger (keine Vorränge) gemäß Insolvenzquote;
- Insolvenzgeld und / oder Sozialplan-Abfindung der Arbeitnehmer;
- Löschen des Unternehmens aus dem Handelsregister.

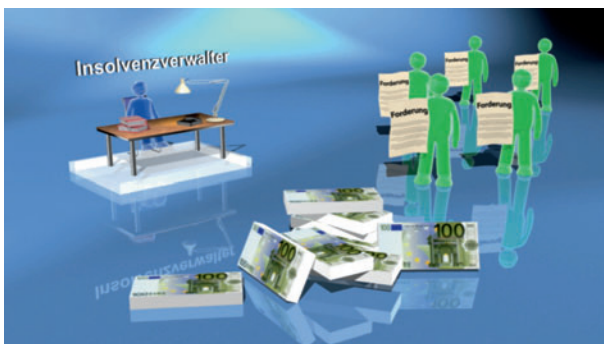
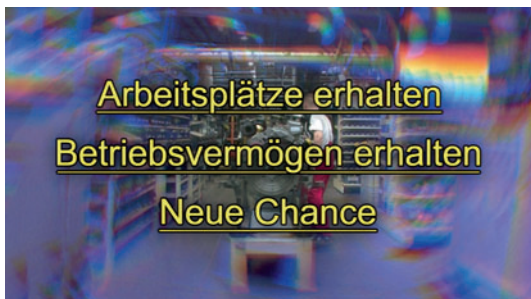


Abbildung 8: Insolvenzverfahren, Gläubigerversammlung

Dann geht der Film über zu einer gerafften Schilderung des sogenannten **Insolvenzplans**, der das Zerschlagen eines insolventen Unternehmens möglichst verhindern soll. Der Insolvenzplan ist in etwa vergleichbar mit dem "Vergleich" nach altem Recht, allerdings ohne dessen enge Regeln.

Kurz gesagt: Der Insolvenzplan kann entweder kontrolliert durch das Insolvenz-(Amts-)Gericht oder auch außergerichtlich ablaufen. Generell wird es für Gläubiger schwieriger, an ihr Geld zu kommen. Priorität hat wie schon gesagt die Sanierung des angeschlagenen Unternehmens, die Rettung von Arbeitsplätzen und von Firmenausstattung.

Alles kommt darauf an, dass sich Schuldner und Gläubiger auf einen gangbaren Weg einigen (Mehrheitsbeschluss!). Teilzahlungen des Schuldners, Stundungen, unterschiedliche Sanierungskonzepte – der Insolvenzplan kennt im Grunde keine Beschränkungen. Er muss allerdings nach Beschluss von allen Seiten eingehalten werden.



**"Besser als nichts!"**

mag sich mancher Gläubiger denken. Besser eine Zeitlang warten mit Aussicht auf hohe Forderungserfüllung als sofortige Liquidation des Unternehmens bei sehr geringer Insolvenzquote.

Abbildung 9: Vorteile eines Insolvenzplans (Sanierung)

Generell aber ist nach dem reformierten Insolvenzrecht zu hoffen:

- Das Unternehmen wird fortgeführt, Arbeitsplätze bleiben erhalten;
- Restvermögen und technische Ausstattung des Unternehmens werden nicht unter Preis verschleudert, wie das beim früheren Konkursverfahren oft geschehen ist;
- Das Unternehmen und seine Produktideen bekommen eine zweite Chance.

Zum Abschluss zeigt der Film noch die neue Möglichkeit der "Restschuldbefreiung" auf. Persönlich haftende Eigentümer oder Gesellschafter einer Firma (z.B. Einzelunternehmung, OHG, KG) können nach neuem Recht von ihrer Restschuld endgültig befreit werden (durch das Amtsgericht), wenn sie über einen Zeitraum von 5 - 7 Jahren "redlichen Schuldnerdienst" geleistet haben.

Nicht unbedingt erfreulich für Gläubiger, aber eine wirkliche Chance zum Neuanfang für einmal gescheiterte Unternehmer, denen früher die Schulden aus einer Firmenpleite bis ans Ende ihrer Tage wie ein Mühlstein um den Hals gehangen haben.

\* \* \*



GIDA Gesellschaft für Information  
und Darstellung mbH

Feld 25  
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de

- Gewinn und Einkommen – Motoren der Wirtschaft
- Aufwand, Ertrag, Gewinn – oder Verlust
- Insolvenzrecht & Insolvenzantrag
- Insolvenzverfahren oder Insolvenzplan

